

Flexibilisierender Zusatz

**PCI Lastoflex®**

zum Mischen mit PCI-Dünn-  
und Mittelbettmörteln

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



### Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Mischen mit PCI FT Klebemörtel und PCI FT Ment. Durch das Mischen wird der Dünn- bzw. Mittelbettmörtel verformungsfähiger.
- Zum Mischen mit PCI Nanolight White bei der Verlegung von Glasfliesen und Glasmosaik.
- Zum Mischen mit PCI Flexmörtel S1 Flott und PCI Nanoflott light bei erhöhten Anforderungen an die Verformbarkeit bei der Verlegung von keramischen Bodenbelägen.
- Auf Heizestrichen, Balkonen, Terrassen, Betonfertigteilen, an Fassaden und in Schwimmbädern.
- Zum Mischen mit PCI Fassadenkleber bei Fliesenformaten über 30 x 30 cm.

### Produkteigenschaften

- **Ergibt verformungsfähige Dünn- und Mittelbettmörtel**, mit PCI Lastoflex abgemischte Dünn- und Mittelbettmörtel bauen Untergrundspannungen ab und gleichen Spannungen infolge von Temperaturschwankungen aus.
- **Haftsicher**, verbessert die Haftung auf saugenden und nicht saugenden mineralischen Untergründen.
- **Wasserfest, frost- und witterungsbeständig**, universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.



Mit PCI Lastoflex abgemischte PCI-Dünn- und Mittelbettmörtel bauen Untergrundspannungen ab und gleichen Spannungen infolge von Temperaturschwankungen aus.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten PCI Lastoflex

Materialbasis	Kunstharzdispersion zum Mischen mit PCI-Dünn- und Mittelbettmörteln
Komponenten	1-komponentig
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	4-kg-Kanister Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1265/9

### Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

#### Anwendungstechnische Daten PCI Lastoflex + PCI-Dünn- bzw. Mittelbettmörtel

	<b>PCI FT Klebemörtel + PCI Lastoflex</b>	<b>PCI FT Ment<sup>1</sup> + PCI Lastoflex</b>	<b>PCI Nanolight White + PCI Lastoflex</b>
Mischungsverhältnis	25 kg PCI FT Klebemörtel + 4 kg PCI Lastoflex + 4,5 l Wasser	25 kg PCI FT Ment + 4 kg PCI Lastoflex + 1,5 l Wasser	15 kg PCI Nanolight White + 4 kg PCI Lastoflex + 5,5 l Wasser
Kleberbettdicke	1 bis 5 mm	2 bis 25 mm	1 bis 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 2 Stunden	ca. 2 Stunden	ca. 60 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten	ca. 3 Minuten	ca. 3 Minuten
Klebeoffene Zeit*	ca. 20 Minuten	ca. 20 Minuten	ca. 30 Minuten
Aushärtezeiten*			
- begehbar nach	ca. 24 Stunden	ca. 10 Stunden	ca. 10 Stunden
- verfugbar nach	ca. 24 Stunden	ca. 10 Stunden	ca. 10 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 7 Tagen	ca. 3 Tagen	ca. 2 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	- 20 °C bis + 80 °C	- 20 °C bis + 80 °C
Klassifizierung nach EN 12004	C2 TE S1	C2 E	C2 TE S2

<sup>1</sup> Bei der Verlegung an der Wand Wassermenge um ca. 10 % reduzieren.

	<b>PCI Nanoflott light + PCI Lastoflex</b>	<b>PCI Flexmörtel S1 Flott + PCI Lastoflex</b>
Mischungsverhältnis	20 kg PCI Nanoflott light + 4 kg PCI Lastoflex + 4,4 l Wasser	20 kg PCI Flexmörtel S1 Flott + 4 kg PCI Lastoflex + 1,4 l Wasser
Kleberbettdicke	1 bis 10 mm	1 bis 15 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C	+ 5 °C bis + 25 °C
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 Minuten	ca. 60 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten	ca. 3 Minuten
Klebeoffene Zeit*	ca. 30 Minuten	ca. 30 Minuten
Aushärtezeiten*		
- begehbar nach	ca. 10 Stunden	ca. 9 Stunden
- verfugbar nach	ca. 10 Stunden	ca. 9 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 2 Tagen	ca. 2 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	- 20 °C bis + 80 °C
Klassifizierung nach EN 12004	C2 E S1	C2 E S1

\* Bei + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Ergiebigkeit

4 kg PCI Lastoflex + 1 Sack PCI-Dünn- bzw. Mittelbettmörtel sind ausreichend für ca.

	Zahnung							
	4 mm	6 mm	8 mm	10 mm	6/12 mm	8/18 mm	10/20 mm	13/20 mm
PCI FT Klebemörtel	15,0 m <sup>2</sup>	10,8 m <sup>2</sup>	8,0 m <sup>2</sup>	6,3 m <sup>2</sup>				
PCI FT Ment			8,5 m <sup>2</sup>	7,5 m <sup>2</sup>			6,0 m <sup>2</sup>	
PCI Nano-light White	16,6 m <sup>2</sup>	11,5 m <sup>2</sup>	8,3 m <sup>2</sup>	7,1 m <sup>2</sup>				
PCI Flexmörtel S1 Flott		8,0 m <sup>2</sup>	6,5 m <sup>2</sup>	5,8 m <sup>2</sup>			4,5 m <sup>2</sup>	
PCI Nanoflott light		10,0 m <sup>2</sup>	7,5 m <sup>2</sup>	6,3 m <sup>2</sup>	8,3 m <sup>2</sup>	5,5 m <sup>2</sup>		4,0 m <sup>2</sup>

## Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrundes:
    - PCI Novoment Z1 bzw. PCI Novoment M1 plus: 24 Stunden
    - PCI Novoment Z3 bzw. PCI Novoment M3 plus: 3 Tage
    - Zementestrich 28 Tage
    - Beton 28 Tage
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach

DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein. Untergrundtoleranzen an Wänden mit Ausgleichsmörtel ausgleichen. Rohbetonböden im Innenbereich mit einer fließfähigen Bodenausgleichsmasse, z. B. mit PCI Periplan, ausgleichen. Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Gussasphaltestriche im Innenbereich und angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche mit unver-

dünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen. Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

## Verarbeitung

PCI Lastoflex vor der Verarbeitung kurz aufschütteln!

**1** PCI Lastoflex in ein sauberes Mischgefäß vorlegen und mit Wasser gründlich vormischen (siehe Mischungsverhältnis).

**2** Anschließend den entsprechenden PCI-Dünn- bzw. Mittelbettmörtel zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine intensiv und knollenfrei mischen.

**3** Nach dem Anrühren den PCI-Dünn- bzw. Mittelbettmörtel ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

**4** Mit der glatten Seite einer Zahnspachtel eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufspachteln.

**5** Auf die frische Kontaktschicht das Mörtelbett möglichst in einer Richtung aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung") mit Fliesen oder Platten belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

**6** Zum weitestgehend hohlraumfreien Verlegen im Dauernassbereich, auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden. Dabei zusätzlich auf

der Rückseite der Fliesen oder Platten gleichmäßig Mörtel aufziehen. Zur Erzielung einer weitestgehend hohlraumfreien Bettung am Boden kann alternativ mit einem Fließbettmörtel (PCI Nanoflott light) oder PCI Flexmörtel S1 Flott gearbeitet werden.

**7** Fliesen oder Platten mit schiebender Bewegung im Mörtelbett ansetzen und ausrichten. Schwere Steinzeugplatten evtl. verkeilen.

## Bitte beachten Sie

- Mit PCI Lastoflex vergütete PCI-Dünn- und Mittelbettmörtel nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C sowie bei starker Wärme- oder Windeinwirkung verarbeiten.
- Für die Verarbeitung der PCI-Dünn- und Mittelbettmörtel gelten die jeweils aktuellen Technischen Merkblätter.
- Bei feuchtigkeitsempfindlichen oder stark saugenden Untergründen, z. B. Porenbeton oder Gips, die Montagehinweise der Hersteller und die DIN 18157-1 beachten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Für das Verlegen und das Ansetzen von Keramik nach dem Dünnbettverfahren gilt die DIN 18157-1.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge und verschmutzte Keramik sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Nicht bei Temperaturen unter 0 °C transportieren.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:

Enthält Biozid (Topfkonserverungsmittel): 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Giscode BZM 20

PCI Flexmörtel S 1 Flott, PCI FT Klebemörtel, PCI FT Ment, PCI Nanolight White und PCI Nanoflott light enthält Zement.

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit

der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:  
Produktsicherheit /Umweltreferat  
(zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem

aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.



**Telefonischer PCI-  
Beratungsservice  
für anwendungs-  
technische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitäts-  
managementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.